

Schulbücher im Unterricht- Ja oder Nein?

Beitrag von „Herr Rau“ vom 27. Mai 2015 06:52

Natürlich benutze ich Schulbücher, wenn auch nicht immer im gleichen Umfang. Für Englisch: Durchweg, und in der Unter- und Mittelstufe unverzichtbar. Siehe oben. Für Deutsch: Weniger oft, aber auch. Für Informatik: In den meisten Jahrgangsstufen arbeite ich sehr viel mit dem Buch, in einer weitgehend ohne, weil das Buch nicht geeignet ist. Informatik ist da auch eher problemorientiert.

Arbeitsblätter: je weniger, desto besser, aber es sind immer noch zu viele. Andererseits schätze ich das an Lehrern, alles besser wissen zu müssen und selber machen zu wollen. Das Problem mit den Deutschbüchern: Seit zwanzig Jahren oder mehr gibt es keine Lesebücher mehr, sondern kombinierte Lese-Sprach-Bücher mit notgedrungen wenig Textauswahl. Das kommt meinem Stil nicht entgegen.

Was ich nach meinen ersten zwei Jahren gar nicht mehr benutze: Gekauftes Begleitmaterial zu Lektüren. Ich suche mir lieber was im Web oder habe selber Ideen.